



PRESSEMITTEILUNG

Bayerische TelemedAllianz mit neuen eHealth-Projekten am Start **Gesundheitsministerin Melanie Huml überreicht neuen Förderbescheid**

Ingolstadt, 22.09.2017 Auch innerhalb des Gesundheitswesens setzt Bayern stark auf Digitalisierung. eHealth und Telemedizin sind Wachstumsmärkte, die seitens der Politik gewollt und forciert werden. Die Bayerische TelemedAllianz (BTA) engagiert sich seit 2012 erfolgreich für die Verbreitung telemedizinischer Inhalte sowie die Implementierung entsprechender technischer Lösungen. Hierbei wird sie durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziell gefördert. Die Bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml überreichte nun BTA-Geschäftsführer Prof. Dr. Siegfried Jedamzik einen weiteren Förderscheck in Höhe von rund 340.000 Euro und gab damit ein Signal für die Konsolidierung und weiteren Ausbau der Aktivitäten der Ingolstädter eHealth-Experten.

Bei ihrem Besuch im Ingolstädter Showroom der BTA am 21. September 2017 zeigte sie sich von der Bandbreite aktueller Kooperationsprojekte beeindruckt, an der die Bayerische TelemedAllianz derzeit arbeitet. Gute Projekte müsse man auch langfristig fördern, so die Ministerin, um die Vorreiterrolle Bayerns in Sachen Telemedizin damit auch weiter zu stärken.

Unter anderem gab es im Rahmen der Förderbescheidübergabe einen frischen Blick auf das Projekt "Asylakte", das vor einem Jahr zusammen mit verschiedenen Asylunterkünften im Ingolstädter Raum gestartet war. Mittes dieser elektronischen Patientenakte soll die medizinische Versorgung von Asylbewerbern erleichtert werden. Ihre Gesundheitsdaten werden im System gespeichert und sind von überall her jederzeit abrufbar – ein wesentlicher Aspekt bei einer Verlegung in eine neue Unterkunft und damit auch für die weitere medizinische Betreuung. Das Projekt wird seit einem Jahr zusammen mit CompuGroup und MSD realisiert.

„Wir sind dem Bayerischen Gesundheitsministerium und Frau Staatsministerin Huml sehr verbunden und verpflichtet, dass wir unserer Spezialgebiet Medizintelematik nun auch weiter aktiv mitgestalten können“, bedankte sich Prof. Dr. Jedamzik für die neuerliche Förderung. „Wir konnten wesentliche Themen anstoßen und sind durch die vielen Projektkooperationen mit Experten aus Forschung und Wissenschaft, aber auch aus der reinen Alltagspraxis, auf einem guten Weg, eHealth und Medizintelematik noch mehr zu etablieren.“



Bayerische TelemedAllianz

Innovative Telemedizin für eine vernetzte Gesundheitsversorgung



Kontakt:

Frau Ingrid Scholz

Bayerische TelemedAllianz

Dr. Siegfried Jedamzik UG (haftungsbeschränkt)

Oberer Grasweg 50a

85055 Ingolstadt

Tel.: 0841-3791639

E-Mail: scholz@telemedallianz.de

